

CH_VB 20040838 vom 25. September 1996

Bundesverwaltung, 1996-09-25, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20040838__td_

FR: CH_VB 20040838 du 25 septembre 1996

IT: CH_VB 20040838 del 25 settembre 1996

Erwägungen

E. 25

Oktober 1995 bzw. am 21. Februar 1996. 3. Nachdem die Bundesversammlung der Aufhebung des Bundesgesetzes zugestimmt hat, wird das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement gemäss Artikel 7a des Verwaltungsverfahrensorganisationsgesetzes und gemäss Verordnung vom

E. 30

jan-vier 1991 relative à l'approbation d'actes législatifs des cantons par la Confédération. Antrag der Kommission Die Kommission schliesst sich diesem Vorgehen an und beantragt einstimmig, der Aufhebung des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1963 über den Unterhalt der Melioration der Linth- ebene in den Kantonen Schwyz und St. Gallen zuzustimmen. Proposition de la commission Approuvant les démarches prévues, la commission propose, à l'unanimité, d'approuver l'abrogation de la loi fédérale du 4 octobre 1963 concernant l'entretien des ouvrages d'améliorations foncières exécutés dans la plaine de la Linth dans les cantons de Schwytz et de Saint-Gall. Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen L'entrée en matière est décidée sans opposition Bundesgesetz über den Unterhalt der Melioration der Linthebene in den Kantonen Schwyz und St. Gallen Loi fédérale concernant l'entretien des ouvrages d'améliorations foncières exécutés dans la plaine de la Linth dans les cantons de Schwytz et de Saint-Gall Detailberatung – Examen de détail Titel und Ingress, Art. 1 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Préférences tarifaires. Arrêté 1558 N 25 septembre 1996 Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale Titre et préambule, art. 1 Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Adopté Namentliche Gesamt Abstimmung Vote sur l'ensemble, nominatif (Ref.: 0689) Für Annahme des Entwurfes stimmen – Acceptent le projet: Baumberger, Bäumlín, Béguelin, Berberat, Bezzola, Binder, Bircher, Borel, Bosshard, Brunner Toni, Bühler, Carobbio, Cavadini Adriano, Comby, Deiss, Dünki, Dupraz, Durrer, Eggly, Ehrlér, Engelberger, Epiney, Eymann, von Felten, Filiez, Föhn, Freund, Fritschi, Gadiént, Giezendanner, Gross Jost, Guisan, Gusset, Gysin Hans Rudolf, Gysin Remo, Hafner, Hasler, Heberlein, Hegetschweiler, Hess Otto, Hess Peter, Hochreutener, Hollenstein, Jans, Jutzet, Kühne, Kunz, Lauper, Leu, Leuenberger, Loretan Otto, Maurer, Meier Samuel, Moser, Müller Erich, Philipona, Pidoux, Randegger, Ruckstuhl, Rychen, Sandoz Suzette, Scheurer, Schliér, Schmid Odilo, Seiler Hanspeter, Speck, Stamm Luzi, Steinemann, Steiner, Stucky, Stump, Teuscher, Theiler, Vallender, Vetterli, Vollmer, Widrig, Wittenwiler, Wyss, Zapfl, Zwygart (81) Stimmen nicht – Ne votent pas: Aeppli, Aguet, Alder, von Allmen, Aregger, Banga, Bangerter, Baumann Alexander, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Blaser, Blocher, Bodenmann, Bonny, Borer, Bortoluzzi, Bühlmann, Caccia, Cavalli, Chiffelle, Christen, Columberg, Couchepin,

de Dardel, David, Dettling, Diener, Dormann, Dreher, Ducrot, Eberhard, Egerszegi, Engler, Fankhauser, Fasel, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Fischer-Häggingen, Fischer-Seengen, Frey Claude, Frey Walter, Friderici, Goll, Gonseth, Grendelmeier, Grobet, Gros Jean-Michel, Gross Andreas, Grossenbacher, Günter, Haering Binder, Hämmerle, Herczog, Hilber, Hubacher, Hubmann, Imhof, Jeanprêtre, Keller, Kofmel, Lachat, Langenberger, Ledergerber, Leemann, Loeb, Lötscher, Maitre, Marti Werner, Maspoli, Maury Pasquier, Meier Hans, Meyer Theo, Mühlemann, Müller-Hemmi, Nabholz, Nebiker, Oehrli, Ostermann, Pelli, Pini, Raggenbass, Ratti, Rechsteiner Paul, Rechsteiner Rudolf, Rennwald, Roth, Ruf, Ruffy, Sandoz Marcel, Schenk, Scherrer Jürg, Scherrer Werner, Schmid Samuel, Schmied Walter, Semadeni, Simon, Spielmann, Stamm Judith, Steffen, Steinegger, Strahm, Straumann, Suter, Thanei, Thür, Tschäppät, Tschopp, Tschuppert, Vermot, Vogel, Weber Agnes, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wiederkehr, Zbinden, Ziegler, Zisyadis (118)
Präsident, stimmt nicht – Président, ne vote pas: Leuba (1) An den Ständerat – Au Conseil des Etats 96.045 Zollpräferenzenbeschluss. Verlängerung Préférences tarifaires.
Prorogation de l'arrêté fédéral Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. Mai 1996 (BBl III 161) Message et projet d'arrêté du 29 mai 1996 (FF III 153) Beschluss des Ständerates vom 18. September 1996 Décision du Conseil des Etats du 18 septembre 1996 Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

Antrag der

Kommission Eintreten Proposition de la commission Entrer en matière Loeb François (R, BE), Berichterstatter: Bei der Vorlage, die Sie vor sich haben, geht es um die Verlängerung des Präferenzsystems um weitere zehn Jahre. Die Philosophie im Bundesbeschluss ist die Anpassung an die Resultate der Uruguay-Runde. Die Schweiz gibt den Entwicklungsländern bereits seit 1972 Zollpräferenzen. Diese Präferenzen werden autonom gewährt, d. h., sie werden nicht verhandelt, und sie werden den Entwicklungsländern von uns aus unilateral – ohne Gegenleistung – gewährt. Die Ziele sind die Förderung der Entwicklung dieser Länder durch Diversifizierung ihrer Wirtschaft und vor allem ihre Integration in die Weltwirtschaft. Bei der Revision sind einige Punkte zu beachten: 1. Die Zollpräferenzen sollen die Landwirtschaft nicht benachteiligen. 2. Es muss beachtet werden, dass sich bei der Partikularität unseres Zolles – wir haben einen Gewichtszoll und nicht einen Wertzoll – keine Probleme einschleichen. 3. Unser Zollpräferenzsystem soll die bilateralen Verhandlungen mit der EU nicht erschweren. Vorgeschlagen wird eine Neuverteilung der Zollpräferenzen unter den Entwicklungsländern. Stark begünstigt werden die 48 ärmsten Entwicklungsländer, die meisten davon in Afrika. Für die anderen Entwicklungsländer sind spezifische Neuerungen vorgesehen; spezifische Verbesserungen im Agrarbereich sind vorzusehen. Wir gewähren den begünstigten Ländern alle Zollpräferenzen, die wir in der Uruguay-Runde ausgehandelt haben, direkt und ohne Übergangsfrist wie bei anderen Ländern. 4. Der vierte Punkt ist die Graduation. Entwicklungsländer, die ein Volkseinkommen erreicht haben, das den OECD-Kriterien entspricht, werden graduiert, d. h., sie kommen aus diesen Zollpräferenzen heraus. Eine Frage hat sich noch gestellt, nämlich die, ob man Dienstleistungen, Investitionen und Werte des geistigen Eigentums auch einschliessen sollte. Hier bestehen aber Schwierigkeiten. Dies ist nicht möglich, weil das Gatt allein beim Warenverkehr Präferenzen vorsieht. Die Entwicklungsländer erhalten durch diese Zollpräferenzen einen zeitlichen Vorsprung gegenüber den Industriestaaten und mindestens eine Gleichstellung mit den durch die Schweiz mit anderen Ländern abgeschlossenen Freihandelsabkommen. In meinen Augen ist diese Vorlage sehr wichtig für die Entwicklungsländer. Die Geltungsdauer des

Beschlusses be- trägt zehn Jahre. Der letzte Bundesbeschluss hatte eine Gel- tungsdauer von fünf Jahren, weil die Uruguay-Runde damals noch im Gange war und wir bereits damals vorsahen, an die Uruguay-Runde wiederum einen Beschluss mit zehnjähriger Laufzeit anzuschliessen. Unsere Kommission empfiehlt Ihnen einstimmig Eintreten auf diesen Beschlusentwurf über die Gewährung von Zollpräfe- renzen zugunsten der Entwicklungsländer.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Unterhalt der Melioration der Linthebene (Kantone Schwyz und St. Gallen). Aufhebung des Gesetzes Entretien des ouvrages d'améliorations foncières exécutés dans la plaine de la Linth (cantons de Schwytz et de Saint-Gall). Abrogation de la loi In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1996 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 07 Séance Seduta Geschäftsnummer 96.032 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 25.09.1996 - 08:00 Date Data Seite 1557-1558 Page Pagina Ref. No 20 040 838 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.